

BLÜHENDE SUMPFLANDSCHAFTEN

EIN LESEABEND ÜBER DIE PRODUKTIVITÄT DES STILLSTANDS

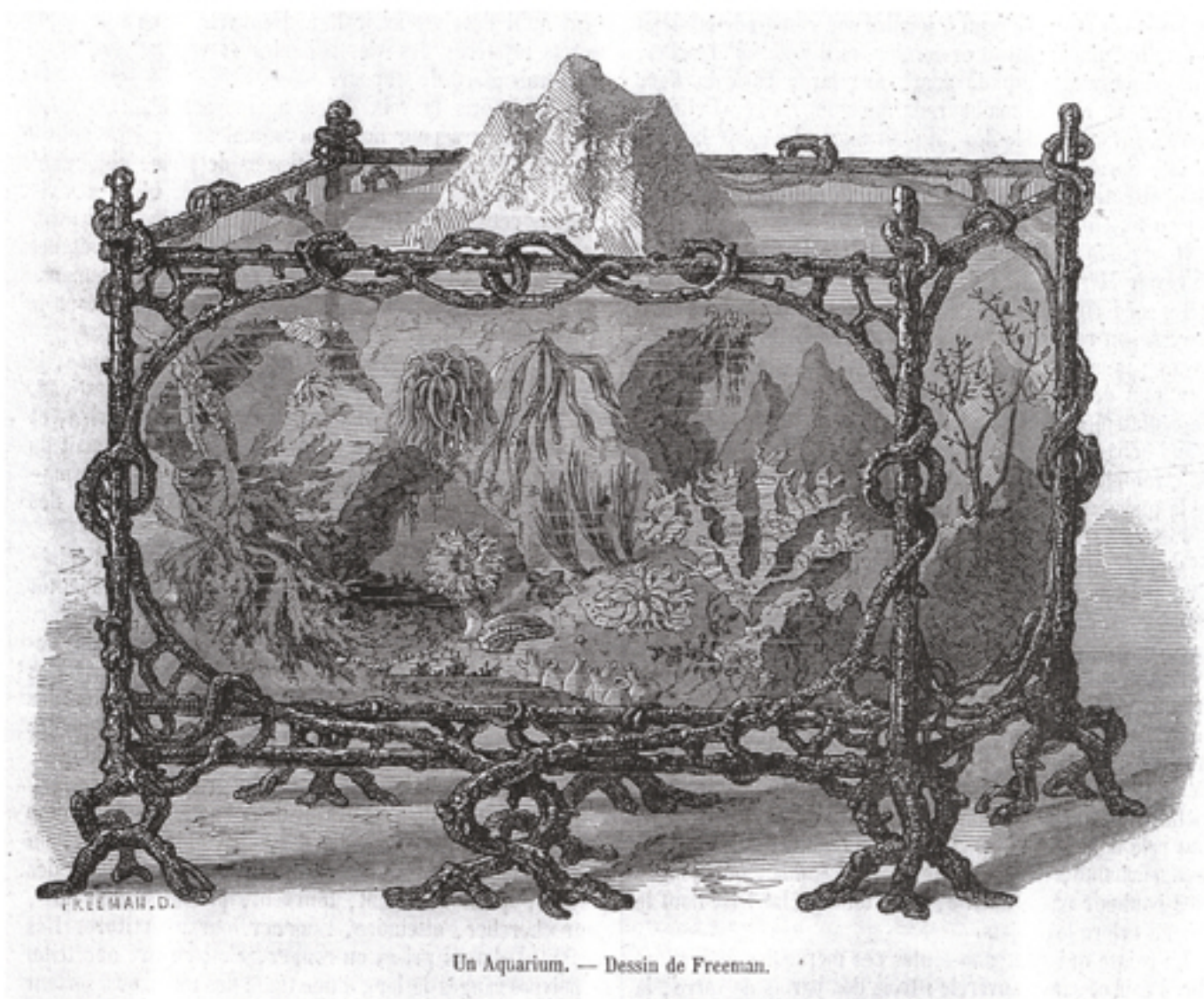
Stehende Gewässer haben keinen guten Ruf. Von der Antike bis zur Gegenwart werden - einer beharrlichen Ideologie folgend - Flüsse, Ströme, Fließendes aller Art als positiv empfunden, während das Stillstehende, Stagnierende mindestens mit heimlichem Misstrauen beäugt, wenn nicht gar offen abgelehnt wird. Im Stillstand, so glaubt man, lauert das Schlechte, dasjenige, was es zu

vermeiden, der Ort, von dem es sich fernzuhalten gilt. In ihm wittert man Krankheit, Wahnsinn und Tod.

Solch Politik und Lager übergreifender Glaube fordert Widerspruch heraus. Der Leseabend - mit aktuellen und klassischen Texten aus Literatur, Wissenschaft und Kunst - widmet sich den Kehrwassern, Strudeln und Untiefen im Strom der Geschichte:

den Zonen des Stillstands, den Zauderern und Nicht-Handlern, den ver-rückten Zeitlichkeiten, den Würgängern, Untoten und Gespenstern.

Fundstücke und längere Passagen von Iwan Gontscharow, Gertrude Stein, Thomas Bernhard, Søren Kierkegaard, August Thienemann und eigenen Texten der Lesenden.



FREITAG
8. MAI 2009
19:30 UHR

Konzipiert und realisiert von:
Butis Butis (Weimar, Berlin)
in Zusammenarbeit mit
dem ICI Kulturlabor Berlin
Mit:
Christina Hünsche, Alexander Klose,
Isabel Kranz, Helga Lutz,
Nina Wiedemeyer
und deren Gast Rupert Gaderer.

ICI Kulturlabor Berlin
Institute for Cultural Inquiry
Christinenstr. 18/19, Haus 8
D- 10119 Berlin
Tel: +49 30 473 72 91 10
www.ici-berlin.org
info@ici-berlin.org
U-Bhf. Senefelder Platz (U2)